

Pressemitteilung

Assekurata-Marktstudie zu Überschussbeteiligungen und Garantien 2021

Köln, den 9. Februar 2021 – Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur stellte heute zum 19. Mal in Folge ihre jährliche Untersuchung zu Überschussbeteiligungen und Garantien deutscher Lebensversicherer vor. Insgesamt 47 Unternehmen nahmen in diesem Jahr teil, die nach Prämieinnahmen einen Marktanteil von 69 % (Vorjahr: 79 %) widerspiegeln. Die Studie offenbart, wie Altersvorsorgeverträge aus den Bereichen Klassik, Neue Klassik und Indexpolice aktuell verzinst werden und welche Renditen die Kunden erwarten können. Darüber hinaus erhält der Leser umfangreiche Informationen rund um das Thema Garantien, beispielsweise zur Zerlegung der Deckungsrückstellung nach Tarifgenerationen und zur Dotierung der Zinszusatzreserve.

Die rund 130-seitige Marktstudie 2021 kann einschließlich vieler Einzelauswertungen auf der Internetseite www.assekurata.de bestellt werden. Auf diesen Seiten finden Interessenten auch alle Assekurata-Ratingberichte kostenlos zum Download.

*Corona-Pandemie
verschärft den Druck
auf Deklarationen*

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie ließen die Kapitalmarktzinsen 2020 weiter absinken und verschärfen den ohnehin schon hohen Druck auf die Überschussdeklarationen in der Lebensversicherung. „Die Aussicht auf wieder steigende Zinserträge rückt so in immer weitere Ferne“, sagte Dr. Reiner Will, Geschäftsführer der ASSEKURATA Assekuranz Rating Agentur, auf der heutigen Pressekonferenz. „Dies zeigt sich nicht nur am Kapitalmarkt, sondern auch in den Lebensversicherungspolice.“

Über alle analysierten Produktarten und Tarifgenerationen sinkt die laufende Verzinsung 2021 im Marktdurchschnitt um 0,09 Prozentpunkte auf 2,65 %. Während bei den jüngeren Tarifgenerationen ein höherer Rückgang zu verzeichnen ist, bleibt die Verzinsung bei den älteren weitgehend stabil. Grund hierfür sind die vertraglichen Garantien, auf die die Kunden mit Vertragsabschluss einen Anspruch erwerben, so dass die Überschussbeteiligung nicht darunter sinken kann.

Durchschnittliche laufende Verzinsung nach Garantiezins und Vertragsart

Laufende Verzinsung im arithmetischen Mittel

(Durchschnittswert unter Berücksichtigung der Anzahl der analysierten Versicherungsunternehmen; n=49)

arithmetisch	Garantiezins															
	0,90%		1,25%		1,75%		2,25%		2,75%		3,25%		4,00%		3,50%	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Kapitalleben	2,12%	2,31%	2,10%	2,27%	2,12%	2,27%	2,31%	2,37%	2,76%	2,76%	3,25%	3,25%	4,00%	4,00%	3,50%	3,50%
Private Rente	2,13%	2,30%	2,10%	2,26%	2,10%	2,26%	2,31%	2,37%	2,76%	2,76%	3,25%	3,25%	4,00%	4,00%	3,55%	3,55%
Laufende Rente	2,32%	2,53%	2,28%	2,49%	2,29%	2,48%	2,42%	2,54%	2,82%	2,84%	3,31%	3,32%	4,07%	4,07%	3,57%	3,57%
Riester-Rente	1,99%	2,19%	2,00%	2,16%	2,02%	2,18%	2,29%	2,33%	2,75%	2,75%	3,25%	3,25%				
Basis-Rente	1,97%	2,19%	2,06%	2,22%	2,07%	2,22%	2,30%	2,35%	2,75%	2,75%						
Durchschnitt	2,11%	2,30%	2,11%	2,28%	2,12%	2,28%	2,33%	2,39%	2,77%	2,77%	3,27%	3,27%	4,02%	4,02%	3,54%	3,54%
Informatorisch: Gewichteter Durchschnitt	2,25%	2,41%	2,22%	2,36%	2,24%	2,36%	2,35%	2,45%	2,78%	2,78%	3,29%	3,28%	4,05%	4,04%	3,54%	3,53%
Durchschnitt über alle untersuchten Tarifgenerationen und Produktarten: 2,65% (Vorjahr 2,74%)																
Informatorisch: Gewichteter Durchschnitt über alle untersuchten Tarifgenerationen und Produktarten: 2,72% (Vorjahr 2,79%)																

Klassik nur noch bei 16 Teilnehmern im Angebot

Von den 25 Unternehmen mit einer klassischen privaten Rentenversicherung mit Rechnungszins von 0,90 % haben 18 die laufende Verzinsung abgesenkt. Darunter ist auch die Ideal Lebensversicherung, die dennoch weiterhin die höchste laufende Verzinsung von 3,00 % (Vorjahr: 3,30 %) gewährt. Rechnet man die aktuellen Deklarationen inklusive der in Aussicht gestellten Schlussüberschüsse auf einen 25-jährigen Mustervertrag hoch, so liegt die illustrierte Beitragsrendite im Marktdurchschnitt bei 1,88 %. Sie kann als unverbindliche Effektivverzinsung auf die Beiträge eines Kunden interpretiert werden. „Gegenüber anderen zinsgebundenen Sparanlagen ist dies eine ordentliche Rendite“, kommentierte Dr. Reiner Will. „Die absehbar niedrig bleibenden Kapitalmarktzinsen erschweren ihre Realisierung allerdings deutlich.“

Unter den beschriebenen Umständen überrascht es nicht, dass nur 16 der teilnehmenden Unternehmen überhaupt noch eine klassische private Rentenversicherung mit lebenslangem Garantiezins von 0,90 % im Neugeschäft anbieten. „Die traditionelle Klassik ist ein Auslaufmodell“, konstatierte Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse und Bewertung bei der Kölner Rating-Agentur. „Stattdessen setzen weite Teile des Marktes auf neue klassische Produkte.“ Diese basieren wie klassische Produkte auf einer konventionellen Überschusssystematik sowie dem Ausgleich im Kollektiv und der Zeit. Ein zentraler Unterschied liegt jedoch in den Garantien, die herabgesetzt oder sogar vollständig abgeschafft werden. „Durch die kapitaleffizientere Gestaltung soll der Kunde eine höhere Überschussbeteiligung erhalten“, erläuterte Lars Heermann.

Beitragsgarantien auf dem Rückzug

Immer mehr Anbieter legen ihren Tarifen mittlerweile einen individuellen Garantiezins zugrunde. Dieser liegt häufig bei 0,50 % oder 0,25 %, teilweise auch darunter. Damit hat sich der Markt bereits vom aktuell noch gültigen Höchstrechnungszins von 0,90 % gelöst. In diesem Zusammenhang verkündete die Allianz im Herbst 2020, im Neugeschäft künftig bis auf wenige Ausnahmen keine hundertprozentige Garantie der eingezahlten Beiträge mehr anzubieten. „Eine Reihe von Gesellschaften sind diesen Schritt bereits in den letzten Jahren gegangen und viele andere dürften dem Marktführer hier folgen“, prognostizierte Lars Heermann. Von den 26 Unternehmen, die mit einem neuen klassischen Tarif an der Studie teilgenommen haben, bieten fünf eine anteilige und neun keine Beitragsgarantie mehr an. „Die Abkehr von der vollständigen Beitragsgarantie bei der Mehrheit der Tarife ist ein klares Signal dafür, dass sich hohe Garantien mit dem Dauerzinstief am Kapitalmarkt nicht vertragen“, stellte

Lars Heermann klar.

Laufende Verzinsung in der neuen Klassik sinkt auf 2,13 %

Trotz reduzierter Garantien sinkt auch in der neuen Klassik die laufende Verzinsung im Durchschnitt der Anbieter um 15 Basispunkte von 2,28 % auf 2,13 %. Während 14 Unternehmen ihre Deklaration abgesenkt haben, hob der HDI als einziger Anbieter die laufende Verzinsung von 2,13 % auf 2,20 % an. Wie in der Klassik gewährt auch in der neuen Klassik die Ideal Lebensversicherung mit 3,00 % die höchste laufende Verzinsung.

Neue Klassik im direkten Vergleich nur geringfügig profitabler

Im arithmetischen Mittel liegt die laufende Verzinsung sowohl bei neuen klassischen als auch bei klassischen Tarifen auf einem identischen Niveau von 2,13 %. „Dies verwundert auf den ersten Blick, da angesichts der reduzierten Garantien eine höhere Verzinsung bei der Neuen Klassik zu erwarten wäre“, kommentierte Lars Heermann. „Vergleicht man jedoch ausschließlich diejenigen Anbieter, die in ihrem Neugeschäft parallel für die Klassik und die Neue Klassik deklarieren, erkennt man eine Abstufung.“ Während die 14 Anbieter, die beide Produktsegmente bedienen, in der Klassik eine durchschnittliche laufende Verzinsung von 2,08 % ausweisen, deklarieren sie in der neuen Klassik 2,13 %.

Private Rentenversicherung gegen laufenden Beitrag in der Aufschubzeit	Klassik 2020	Klassik 2021	Neue Klassik 2020	Neue Klassik 2021
Rechnungszins	0,90%	0,90%	uneinheitlich	uneinheitlich
Laufende Verzinsung	2,29%	2,13%	2,28%	2,13%
Gesamtverzinsung*	2,84%	2,73%	3,01%	2,83%
Gesamtverzinsung* zzgl. sonstiger Gewinnanteile	2,90%	2,76%	3,07%	2,86%
Garantierte Beitragsrendite	0,12%	0,11%	0,00%	-0,24%
Illustrierte Beitragsrendite*	2,03%	1,88%	2,41%	2,31%

Jeweils arithmetische Mittelwerte bezogen auf die in der Studie verwendeten Musterverträge.

*Basierend auf Gesamtverzinsung bei BWR=0. Sonstige Gewinnanteile speisen sich aus Kosten- und Risikogewinnen.

Bei der Gesamtverzinsung und der illustrierten Beitragsrendite tritt der Renditevorteil der neuen Klassik dann deutlicher zutage. Mit 2,83 % beziehungsweise 2,31 % liegt das Produktsegment hier deutlich vor der Klassik (2,73 % beziehungsweise 1,88 %). In Anbetracht der reduzierten Beitragsgarantien weist inzwischen jedoch ein Drittel der Tarife eine negative garantierte Beitragsrendite auf, die sich im Schnitt bei -0,24 % einpendelt.

Neben der Ansparphase verringern sich auch die Leistungsversprechen für die Auszahlungsphase der Verträge, wenn Kunden in den Rentenbezug übergehen. Dies lässt sich an der garantierten monatlichen Mindestrente festmachen, welche die Anbieter für einen neuen klassischen Mustervertrag mit einem Jahresbeitrag von 1.200 € und 35 Jahren Laufzeit gewähren. In der Spitze liegt die garantierte Rente zwar weiterhin bei über 120 €, nach unten hin verringert sich der Marktdurchschnitt aber sukzessive und beträgt aktuell knapp 106 €. Zum Vergleich: Vor zwei Jahren sagten die Lebensversicherer im Schnitt noch knapp acht Euro mehr an Monatsrente verbindlich zu.

Garantierte monatliche Mindestrente (Mustervertrag Neue Klassik)



„Auch an der Rentenhöhe wird deutlich, dass sich das Risiko ein Stück weit mehr auf die Kunden verlagert, weil der garantierte Anteil geringer ausfällt“, schlussfolgerte Dr. Reiner Will. „Umso wichtiger ist die Aussicht auf Überschüsse jenseits der Garantie, die aber der Höhe nach unverbindlich sind.“ Konservative Kunden, denen sprichwörtlich der Spatz in der Hand lieber als die Taube auf dem Dach ist, müssten demnach umdenken.

Über die
ASSEKURATA
Assekuranz Rating-
Agentur

Die **ASSEKURATA** Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Kontakt

Russel Kemwa
Pressesprecher
Tel.: 02 21 2 72 21-38
Fax: 02 21 2 72 21-76
E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Dr. Reiner Will
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel.: 02 21 2 72 21-0
Fax: 02 21 2 72 21-77
E-Mail: will@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de